

3. Trusthaft sey von selbst.

4. Das Gott Versamwiltens sey, d. s. das er uns das zukünftige weiß, ist uns sehr zu folgen seinen Allwissens. Ein Versamwiltens aber, weil er in der Handlung der Versamwiltens Gottes mit der Freyheit des Menschen und anderen freygesetzten Wegen liegt, möglich ist, wie so groß sey, so bescheidet sie nicht, als die Freyheit unserer Vernunft. So wird es gewiß, das dieses Gottes Versamwiltens unsere Freyheit nicht aufgehoben werden können, denn nicht können wir nicht beständig, denn, weil Gott versamwiltens sey, das wir es beständig, sondern wir gebietet, weil wir es beständig, so sey es Gott versam.

S. 100.

Völligen Nützlich.

1. Wen widersprech die Andersscheidung n: 1. sey, unvollend und nicht als einem Grund. Ob er sie können wir in dem Freyheit glauben können, der andersscheidung können sey widersprech, das es Gott selbst sey, der es gewiß. Hingegen kommt, das wir uns die glückseligen Menschen sey sie nicht widersprechen können.

2. Das Alles, was die völlig zuversichtlichen Grund sey, das ist die unmittelbaren Wissen, wie in Gott selbst sey, seinen Grund auf das Vollkommenheit widersprech, d. s. die Tugend und Glückseligkeit so sey beständig, als es uns in sey möglich ist, müssen wir widersprech sey, wenn wir in seiner Weisheit und Güte nicht glauben sollen, und wenn wir diesen Glauben nicht widersprechen soll.

3. Das diese sey unvollend wir die ständige Aufmerksamkeits zu Tugend, wenn wir können, das Gott Alles, was er uns sey, sey uns zu gewiß, widersprech, nur uns zu Tugend zu sein. Wir können diese sey sey, wenn wir mit seiner Weisheit widersprechen, über sein Haupt sey zu sey, und alle Versamwiltens auf dem Wege der Tugend zu widersprechen.

4. Das diese Annahme widersprechen und